



Schallkameras zur Ortung defekter Lager?!

Schallkameras sind die neuen praktischen Helfer im technischen Unterhalt, sie "hören" vieles, was der Mensch nicht wahrnehmen kann.

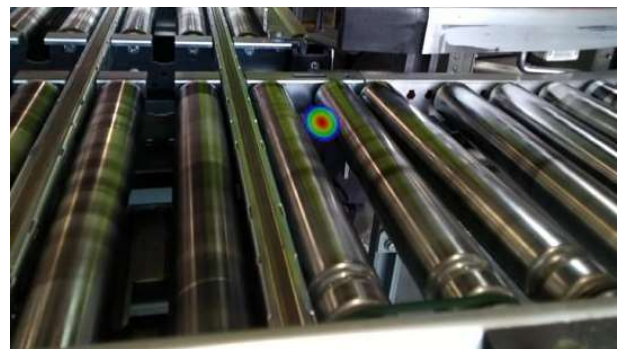
Die Geräte sind in der Lage Schall von 2 bis ca. 100 kHz mit dutzenden von hochempfindlichen Mikrofonen zu empfangen und aus den Laufzeiten der Schallwellen die Position der Schallquelle auf dem Live-Videobild zu berechnen. Sie erkennt dabei Leckagen an Gas-, Druckluft-, Vakuum- und Dampfleitungen und - wie der Titel hier bereits verrät - auch die Position defekter Lager.

Wälzlager werden millionenfach eingesetzt, die kleinen und grossen "Transporthelfer" überall auf der Welt haben jedoch mechanisch bedingt eine begrenzte Lebensdauer, ist diese erreicht macht sich die Kugel-, oder Rollenkonstruktion am Ende Ihres Daseins mit quietschenden Geräuschen bemerkbar.

Diese höherfrequenten Geräusche können Menschen mit gutem Gehör gerade noch hören, in lauter Umgebung wird dies jedoch sehr schwierig bis unmöglich. Die Anlagen bzw. Wälzlager befinden sich in der Regel in lauter Umgebung wo das menschliche Gehör bzw. die Wahrnehmung solcher Geräusche praktisch unmöglich und an die Ortung mit reinem Gehör kaum mehr zu denken ist.

Eine Schallkamera, konzipiert für den Ultraschallbereich, spielt in genau solch lauter Umgebung ihre Stärke aus, denn der grössere Teil der entstehenden Lagergeräusche liegen gut oberhalb von 20kHz und können mit entsprechenden Software-Algorithmen isoliert und auf dem live Video Bild dargestellt werden.

Der Techniker geht mit der Schallkamera durch sein Reich und "scannt" die Transportrollen, Bänder und Lager mit der Kamera ab, dort wo er einen farbigen Punkt auf dem Bildschirm z.B. an einer Transportrolle (siehe Bild oben) oder einem Lager findet, ist die Chance sehr hoch einen sich anbahnenden Lagerdefekt entdeckt zu haben.



Mehr Informationen zu passenden Geräten finden Sie unter www.schallkamera.ch oder mit dem QR-Code rechts unten

